



Warenkreditversicherung: Aufstockungsmodell „Top-Up“

Der Lenkungsausschuss Unternehmensfinanzierung beim Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie hat in seiner Sitzung am 1. September 2009 zur Vermeidung einer möglichen Kreditklemme beschlossen, Warenkreditversicherungen staatlich abzusichern. Als Reaktion auf die Verschlechterung der Wirtschaftslage, die im Herbst 2008 eintrat, haben die Warenkreditversicherungen ihre Absicherungen für bestimmte Länder, Branchen und Unternehmen eingeschränkt.

Mit dem Aufstockungsmodell „Top Up“ wird der Staat künftig einen Teil des Forderungsausfalls übernehmen, den private Kreditversicherer krisenbedingt nicht mehr absichern. Das Gewährleistungsvolumen aus dem „Wirtschaftsfonds Deutschland“ wird 7,5 Mrd. Euro betragen. Die staatliche Zusatzdeckung wird maximal so hoch sein wie der Versicherungsschutz des Kreditversicherers, d.h.: **Reduziert der Kreditversicherer den Schutz von 100% auf 50%, kann der Staat weitere 50% ergänzen. Reduziert der Versicherer auf 30%, kann der Staat weitere 30% ergänzen.** Dazu werden vorhandene Strukturen und Prozesse möglichst umfassend genutzt, um einen einfachen Zugang für die Antragsteller zu gewährleisten. Der Programmstart war für Oktober / November angekündigt – ein konkreter Zeitpunkt war am 2. November noch nicht zu erfahren. (Q.: Pressemeldung des BMWi v. 1.9. 2009)

Da die Warenkreditversicherer diese staatliche Zusatzdeckung in ihr Angebot einbeziehen werden, sollten Sie Ihren Kreditversicherer bitten, Sie auf dem Laufenden zu halten.

Kontakt:

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (www.bmwi.de)

Euler Hermes Kreditversicherung (www.eulerhermes-aktuell.de)

Autoren: Heinz Kolz, Industriereferent im MWVLW, Kontakt: heinz.kolz@mwwlw.rlp.de (Stand: 27.10.2009) - alle Angaben ohne Gewähr
